

## **A. Öffentlicher Teil:**

**Niederschrift  
über die Sitzung des Gemeinderates  
LAUTZENBRÜCKEN  
vom 19. April 2018 - 18.45 Uhr -  
im Dorfgemeinschaftshaus inkl. Außentermin**

**Beginn: 18.45 Uhr**

**Ende: 21.10 Uhr**

**(gekürzte Fassung für den Online-Auftritt / Tagesordnungspunkte sind ungekürzt wiedergegeben)**

### **Tagesordnung:**

#### **A. Öffentlicher Teil**

1. Ortstermin am Dorfeingang Friedhof/K32: Besichtigung Ort für Dorfbegrüßungsinstallation
3. Bekanntgabe aus dem nichtöffentlichen Teil
4. Beschluss zu TOP 1 – Ort für Dorfbegrüßungsinstallation
5. Gebührenordnung Grillhütte
6. Gemeindeausflug 2018
7. „basaltKULTUREN“: Sommer-Konzert
8. Bushaltestelle Hohensayner Weg
9. Ergebnisse Kinder- und Jugendgipfel
10. Ergebnisse Bürgerversammlung „Grün & Kultur Hauptstraße“
11. Kenntnisgabe und Verschiedenes

Nach Verlesung der Tagesordnung werden folgende Einwände erhoben bzw. Ergänzungen und Dringlichkeitsanträge eingebracht:

Aufgrund kurzfristiger Notwendigkeit beantragt der Vorsitzende einen neuen TOP 5 im öffentlichen Teil „Bauangelegenheit: Grillhütte“ aufzunehmen.

### **Neue Tagesordnung:**

#### **A. Öffentlicher Teil**

1. Ortstermin am Dorfeingang Friedhof/K32: Besichtigung Ort für Dorfbegrüßungsinstallation
3. Bekanntgabe aus dem nichtöffentlichen Teil
4. Beschluss zu TOP 1 – Ort für Dorfbegrüßungsinstallation
5. Bauangelegenheit: Grillhütte
6. Gebührenordnung Grillhütte
7. Gemeindeausflug 2018

8. „basaltKULTUREN“: Sommer-Konzert
9. Bushaltestelle Hohensayner Weg
10. Ergebnisse Kinder- und Jugendgipfel
11. Ergebnisse Bürgerversammlung „Grün & Kultur Hauptstraße“
12. Kenntnisgabe und Verschiedenes

### **Zu Tagesordnungspunkt 1:**

#### **Ortstermin am Dorfeingang Friedhof/K32: Besichtigung Ort für Dorfbegrüßungsinstallation**

Der Gemeinderat nimmt den Ortseingang an der K32/Friedhof von der B414 kommend in Augenschein und lotet dabei mögliche Standplätze für die neue Dorfbegrüßungsinstallation aus. Außenbereichen außerhalb der Ortsgrenzen werden dabei nicht berücksichtigt.

### **Zu Tagesordnungspunkt 3:**

#### **Bekanntgabe aus dem nichtöffentlichen teil**

Der Gemeinderat stellt das Einvernehmen für ein Bauvorhaben her und stimmt einer Abweichung vom Bebauungsplan bezgl. eines Daches zu.

### **Zu Tagesordnungspunkt 4:**

#### **Beschluss zu TOP 1 – Ort für Dorfbegrüßungsinstallation**

Auf der Grundlage des unter TOP 1 durchgeführten Ortstermins am Dorfeingang K32/Friedhof beschließt der Gemeinderat, dass die neue Dorfbegrüßungsinstallation auf dem Grundstück Flur 1, 236 am nördlichen Ende des Grundstückes aufgestellt werden soll. Der dahinterliegende Bauplatz ist nicht betroffen. Der für die Aufstellung notwendige Platz soll von der Grasnarbe entfernt, geschottert und mit Randsteinen abgegrenzt werden. Eine baurechtliche Klärung hat stattgefunden und es gibt keine Beanstandungen oder Einschränkungen.

### **Zu Tagesordnungspunkt 5:**

#### **Bauangelegenheit: Grillhütte**

Der Bauantrag der Ortsgemeinde für die Erweiterung der Grillhütte liegt vor (Erweiterung der Grillhütte, Außenbereich, Flur 4/15). Von Seiten des Bauamtes der Kreisverwaltung wird das Einvernehmen der Ortsgemeinde mit dem vorliegenden Bauvorhaben eingefordert.

Der Gemeinderat stimmt dem vorliegen Bauvorhaben zu und stellt das Einvernehmen her.

### **Zu Tagesordnungspunkt 6:**

#### **Gebührenordnung Grillhütte**

Aufgrund der beschlossenen Umbauten der Grillhütte und des Wegfalls des Zeltens zur Anmietung wird die Gebührenordnung der Grillhütte wie folgt geändert:

#### **Feiern**

Ortseinwohner:	pro Tag	50,00 €
Ortsfremde:	pro Tag	100,00 €

Windschutzplane ist auf Wunsch inklusive.

Die Stromkosten werden gesondert mit 0,30 € / kWh berechnet.

Anmietung des Zeltes entfällt

Die Gebührenordnung tritt mit diesem Beschluss und der anschließenden Ausfertigung in Kraft. Gleichzeitig wird beschlossen, die alte Gebührenordnung übergangsweise bis der Anbau an der Grillhütte fertiggestellt wird zu nutzen.

### **Zu Tagesordnungspunkt 7:** **Gemeindeausflug 2018**

Wie bei der Jahresplanung 2018 bereits angedacht soll es in diesem Jahr einen Gemeindeausflug für alle Bürger\*innen geben und keinen gesonderten Seniorenausflug. Der Termin ist der 11. August 2018. Geplantes Programm: Morgens Fahrt nach Lüdenscheid zur PHÄNOMENTA, nach dem Besuch zurück zum Biggensee zum gemeinsamen Mittagessen, nachmittags Zeit zur eigenen Verfügung: Aufenthalt in Attendorn oder Transfer zum Biggeblick (Höhen-Panoramablick über den Biggensee, kostenloser Eintritt), späten Nachmittag/frühen Abend Rückfahrt nach Lautzenbrücken.

Die Gemeinde trägt die Kosten für den Bus sowie den Eintritt in die PHÄNOMENTA (Buskosten: 600,00 € (50-Sitzer), Eintrittspreise: 9,50 € Erwachsene / Kinder 7,50 €), Mittagessen und andere Aktivitäten rund um den Biggensee auf eigene Kosten. Die Anmeldungen sollen inkl. Rückmeldefrist vor den Sommerferien im Dorf verteilt werden.

### **Zu Tagesordnungspunkt 8:** **„basaltKULTUREN“: Sommer-Konzert**

Die Vorplanungen mit der Band „Kazoo“ aus Hachenburg sind durchgeführt worden. Der einzig verfügbare Termin ist der 09. Juni 2018, was sich als gut herausstellt, da es nicht mit der Fußball-WM kollidiert und nicht in den Sommerferien liegt. Ein Vor-Ort-Termin hat ergeben, dass die Logistik passt. Die Band spielt für die „basaltKULTUREN“ für „Wurst und Getränke“, braucht aber braucht professionelle Abmischung, Licht und Technik, Instrumente werden selbst gestellt. Die Anmietung der Technik beläuft sich auf einen Kostenpunkt von ca. 1.200,00 €. Im Falle einer schlechten Wetterprognose müsset in die MZH ausgewichen werden.

Die zusätzliche Möglichkeit, einer lokalen Jugendband aus der VG die Chance für einen Auftritt zu geben wird zusätzlich sondiert.

Ein Bierwagen der Hachenburger Brauerei ist reserviert, es soll die Variante mit begehbarem Wagen gewählt werden außerdem soll an dem Tag gegrillt werden. Es besteht die Möglichkeit, die Hauptstraße halbseitig zu sperren und „einzuzäunen“, um Platzpuffer und mehr Sicherheit für die Gäste zu schaffen. Diese Option soll genutzt und beim Ordnungsamt der VG beantragt werden.

### **Zu Tagesordnungspunkt 9:** **Bushaltestelle Hohensayner Weg**

Im Rahmen der ersten Realisierungsschritte für die Flächenerweiterung der Bushaltestelle am Hohensayner Weg sowie die Installation von Drängelgittern ist ermittelt worden, dass das Land mittelfristig die Barrierefreiheit von öffentlichen Bushaltestellen wohlmöglich auch verpflichtend erreichen will. Dafür sind aktuell schon Fördermittel vorgesehen. Das Drängelgitter lässt sich ggf. über eine weitere Förderung durch den Westerwaldkreis bezuschussen. Der Ortsbürgermeister hat daher die auf der letzten Gemeinderatssitzung beauftragte Durchführung ausgesetzt.

Die Detailplanung ist aufgrund von Absprachen mit verschiedenen Stellen kompliziert und bedarf mehr Zeit, eine konkrete Kostenkalkulation konnte daher bis zur heutigen GR-Sitzung nicht erstellt werden. Inwiefern eine Kombination mit Barrierefreiheit und Drängelgitter überhaupt möglich ist, muss zudem abschließend geprüft werden.

Der Gemeinderat möchte die erhöhte Sicherheit in diesem Winter erzielen, daher wird auf die am 15.02.2018 beschlossene Variante zurückgegriffen. Nur für den Fall, dass hier formale Verzögerungen zu erwarten sind, soll eine mögliche Umgestaltung inkl. Barrierefreiheit und Drängelgitter umgesetzt werden, wenn eine Eigenbeteiligung der Ortsgemeinde im Bereich der ursprünglichen Kostenkalkulation bei Einwerbung der öffentlichen Förderung nicht überschritten wird. Andernfalls Wiedervorlage des Projektes auf der nächstmöglichen GR-Sitzung.

### **Zu Tagesordnungspunkt 10:**

#### **Ergebnisse Kinder- und Jugendgipfel**

Der Vorsitzende berichtet sowohl von der Einladung zum Kinder- und Jugendgipfel als auch von dem nachgeschalteten Aufruf, Ideen und Wünsche auf anderem Wege an die Gemeinde zu richten. Beide Angebote wurden von den Kindern und Jugendlichen nicht angenommen bzw. es kamen nur sehr wenige Wünsche, Ideen und Anregungen. Eine Bewertung kann unterschiedlich ausfallen. Entweder sind alle Lautzenbrücker Kinder und Jugendliche wunschlos glücklich oder beide Wege, die Bedürfnisse zu ermitteln, waren falsche Wege oder es gibt einen ganz anderen Grund. Im Ergebnis kamen folgende Anregungen bei der Gemeinde an: Eine Sitzbank an der Bushaltestelle in der Wiesenstraße, ein Kiosk und eine Außen-Tischtennisplatte. Die Bushaltestelle wurde seinerzeit bewusst ohne Bank (potentielle Vandalismuseinschränkung) aufgestellt, ein Kiosk ist eher eine mittelfristig zu entwickelnde Idee, die Außentischtennisplatte soll hingehen zeitnah geprüft und näher betrachtet werden.

Der Gemeinderat verständigt sich darauf, weiter offen für die Belange der Kinder- und Jugendlichen zu sein und lädt weiterhin alle Kinder und Jugendlichen ein, an die Gemeinde heranzutreten, wenn Wünsche und Anregung auftauchen sollten. Über einen weiteren Versuch, die Kinder- und Jugendwünsche herauszufiltern, sollte sich der neue Gemeinderat ab Mitte 2019 verständigen.

### **Zu Tagesordnungspunkt 11:**

#### **Ergebnisse Bürgerversammlung „Grün & Kultur Hauptstraße“**

Ein zweijähriger Planungs- und Evaluierungsprozess bezgl. Maßnahmen zur Verschönerung der Hauptstraße und zu Reduzierung der Durchfahrtsgeschwindigkeit wurde mit der Bürgerversammlung im April 2018 zu einem ersten Abschluss gebracht. Die Geschwindigkeitsanalyse hat ergeben, dass eine Geschwindigkeitsdrosselung durch Fahrbahneinengungen erzielt werden kann. Die mögliche künstlerische und pflanzbasierte Ausgestaltung der Einengungen besteht weiterhin und könnte der Auflockerung und optischen Verschönerung des gesamten Straßenzuges dienen.

Die Ergebnisse der Bürgerversammlung lassen sich so zusammenfassen:

Obwohl das faktische Messergebnis eine Geschwindigkeitsreduzierung um 5-7 km/h ergeben hat, ist das Stimmungsbild in der Bürgerversammlung kritisch bis ablehnend gegenüber den geschwindigkeitsdämpfenden Maßnahmen und eher positiv gegenüber der Verschönerung in der Hauptstraße durch Begrünung. Die „Raserei“ in der Hauptstraße wird dennoch als ernsthaftes Problem wahrgenommen. Allen Beteiligten ist klar, dass die Straßeneinengungen offensichtlich die derzeit einzige Möglichkeit zur Geschwindigkeitsreduzierung sind. Es werden verschiedenste Argumente und Erfahrungen ausgetauscht und auch der Zustand und der Pflegeaufwand der

gemeindlichen Grünanlagen grundsätzlich diskutiert. Das Thema soll ebenfalls in näherer Zukunft weiter behandelt werden.

Der Gemeinderat berät die gesammelten Erfahrungen und wägt Aufwand und Nutzen gegeneinander ab und kommt zu dem Schluss, dass das Projekt in dieser Art nicht weiterverfolgt werden soll.

### **Zu Tagesordnungspunkt 12:** **Kenntnisgaben und Verschiedenes**

- Sowohl Altkleider- als auch Glascontainer werden probeweise auf dem Platze links neben dem DGH, vor dem Vereinshaus, aufgestellt.
- Der Vorsitzende gibt ein Update zum Landeswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“
- Der Dorfplatz bereitet ein paar Probleme: Putz an der Laube, Grassamenflug auf dem Sandweg. Lösungen, auch im Rahmen von Gewährleistung, werden gerade sondiert und durchgeführt.
- Es besteht die Möglichkeit, im Rahmen der „basaltKULTUREN“ den Top-Journalisten Dieter Bednarz im Herbst 2018 auf seiner Deutschland-Lesereise „Zu jung für alt! - Vom Aufbruch in die Freiheit nach dem Berufsleben“ nach Lautzenbrücken“ zu bekommen. Das Projekt wird begrüßt, der Vorsitzende soll die Planungen bis zu einer nächste GR-Sitzung vorantreiben. Es soll wieder ein Samstag als veranstaltungstag gewählt werden.
- Der Vorsitzende berichtet über den weiteren Fortgang der neunten Holzvermarktung, der noch nicht in einem finalen Stadium angekommen ist. Mehr Infos erfolgen Ende April / Anfang Mai.
- Es wird an den bereits im Wäller Blättchen kommunizierte Aufruf für die Benennung von Schöffen erinnert. Der dazugehörige Beschluss soll auf der nächsten GR-Sitzung erfolgen.
- Das Thema Abstufung von Kreisstraßen wird andiskutiert.
- Es soll geprüft werden, welche weiteren Möglichkeiten für eine Geschwindigkeitsdämpfung in der Hauptstraße bestehen.